



Weiler, 10. September 2021

Kundmachung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Weiler hat in der 9. öffentlichen Sitzung am 18.08.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2021

Achim Zortea:

Bezug § 47 Verhandlungsschrift Abs. 1, lit f; Abs. 5

WIR für WEILER; Liste Bürgerbeteiligung sind der Auffassung, dass Bürgermeister Dietmar Summer, Gemeindevertreter:innen von WIR für WEILER, Liste Bürgerbeteiligung mehrere Male an der Ausübung ihres Mandates behindert und (Abänderungs-)Anträge nicht zur Abstimmung gebracht hat (§ 38 Abs. 1, 2, 3 GG).

Die Gemeindevertreter:innen von WIR für WEILER, Liste Bürgerbeteiligung erheben hiermit schriftlich und mündlich Einwendungen gegen die Abfassung der Verhandlungsschrift über die **8. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 07.07.2021 wegen Unrichtigkeit und Unvollständigkeit.

Antrag:

WIR für WEILER stellen den Antrag folgende Ergänzungen und Berichtigungen in die Niederschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler, am Mittwoch, 07.07.2021 aufzunehmen, um den Verhandlungsverlauf zu den angeführten Tagesordnungspunkten nachvollziehen zu können.

Zu 7. Lt. GG § 41 Abs. 2: Auftrag an den Ausschuss „Soziales, Familie, Bildung“ ein Konzept zu erarbeiten, zum Thema „Weiler Kinder- und Schüler:innen Betreuung, unsere Zukunft“ unter Einbeziehung einer Projektbegleitung

Mechtild Bawart: Grundsätzlich halte ich fest, dass Tagesordnungspunkte als Verhandlungsgegenstände zu sehen sind und nicht als Anträge formuliert werden. (siehe § 41 ff GG)

Es ist vorgesehen, den Gegenstand der Tagesordnung zu diskutieren (verhandeln) und dann den entsprechenden Antrag zu stellen oder auch nicht. Es besteht auch keine Notwendigkeit das Wort „Beschlussfassung“ in die Formulierung des Tagesordnungspunktes aufzunehmen.

Mechtild Bawart: Zum Masterplan: Bürgermeister Dietmar Summer wurde von mir mehrere Male gebeten, den Beschluss über einen vermeintlich existierenden Masterplan bzw. den Masterplan per se vorzuweisen bzw. mir Einsicht in die diesbezüglichen Akten zur Vorbereitung auf die Gemeindevertretungssitzung zu gewähren (siehe GG § 38 Abs. 3). Dies ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgt und gesetzeswidrig.

Daher:

Unwahrheit Bgm: „Der Umzug ist Teil des Masterplans und wurde von der GV beschlossen.“

Mechtild Bawart: Bezüglich fehlenden statistischen Daten bezgl. Kinder-und Schüler:innenbetreuung für zukünftige Projektmanagement ist es darum vorgesehen, dass der zuständige Ausschuss das zukunftsfitte Konzept ausarbeitet.

Das Land bestätigt einen aktuellen Stand aber im Hinblick der Neuauflage des Kinderbetreuungsgesetzes und der Forderung der Industriellenvereinigung einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr einzurichten, besteht dringender für eine Handlungsbedarf für eine Neuorganisation.

Alexandra Kügerl: Es besteht dringender Bedarf für eine flexible Kinderbetreuung, das wiederum mehrere Mütter/Eltern hier in Weiler bekriteln.

Darauf **Bürgermeister Dietmar Summer:** „Man kann nicht meinen, dass man ein Kind auf die Welt bringen kann und dann am ersten Tag gleich abgeben will.“

Evi Koch: Mehrere Frauen finden keinen Job, da die Betreuungszeiten in Weiler nichts garantieren und sie in andere Gemeinden ausweichen müssen.

Zu 8.Lt. GG § 41 Abs. 2: Auftrag an den Entwicklungsausschuss „Einleitung eines professionell begleiteten Bürgerbeteiligungsprozesses zur Dorfkernentwicklung“

Mechtild Bawart: Der Tagesordnungspunkt kann diskutiert/verhandelt werden und dann der dazu passende Antrag gestellt werden.

Zur Erklärung: ein Bürgerbeteiligungsprozess ist Bestandteil eines Entwicklungsprozesses.

@ **Kathan Martin:** Wie muss deiner Meinung nach dem Antrag formuliert werden, dass du mitstimmen kannst?

Achim Zortea: @ **Bgm** : Anträge können zum Thema gestellt werden, da es „Überschriften und „Unterpunkte gibt“. Ich erkläre es euch an dem Beispiel „Wetter“, das mit Niederschlag, Bewölkung, Windstärke...usw. definiert wird.

Ich stelle daher einen Abänderungsantrag zum Antrag des Bürgermeisters (Bgm lässt über die TO abstimmen, den er als Antrag formuliert)

Der Bürgermeister lässt nicht über diesen Abänderungsantrag abstimmen. (gesetzeswidrig)

Zu 9.Lt. GG § 41 Abs. 2: Auftrag an den Ausschuss „Umwelt und Mobilität“ die Straßenraumgestaltung im unmittelbaren Verkehrsraum — Dorfkern mit Einbezug der vorliegenden Planunterlagen unter dem Schwerpunkt Verkehrssicherheit aufzubereiten

Mechtild Bawart: Unter der Straßenraumgestaltung fällt auch die „Bepflanzung mit Bäumen“, wie planlich vorgesehen, sowie eine hitzefitte Bushaltestelle.

Leider verzichtet Lenz auf die im Projektfoto gezeigten Bäume.

Mechtild Bawart @ Kathan Martin: Der Tagesordnungspunkt ist klar formuliert und kann im Verlauf der Sitzung diskutiert und Fragen dazu geklärt werden. Zudem bespreche ich sämtliche Tagesordnungspunkte mit dem Bürgermeister, eurem Vorsitzenden, im Vorfeld der GV-Sitzungen.

Achim Zortea @ Alfred Lins: Dieses Thema haben wir im Ausschuss Umwelt/Mobilität schon angesprochen.

Zu 10.Lt. GG § 41 Abs. 2: Auftrag an den Finanzausschuss „Ausschreibung des Verkaufs des gemeindeeigenen Grundstückes Gst.Nr. 1854 zur Finanzierung „Ankauf Herrengasse 2

Mechtild Bawart: Zum wiederholten Male, Tagesordnungspunkte sind keine Anträge (siehe Gemeindegesetz)

Kathan Martin zu Alexandra: Ich bringe mit dir einen §41 ein, wenn der TOP genauso wie der eben gestellte Antrag lautet

Alexandra Kügerl zu Thomas (Sekretär): Fürs Protokoll: „Ich bitte darum, dass das „Ja oder Nein zu Herrengasse 2 auf der nächsten Tagesordnung steht

Breier Robert Alexandra soll den Antrag zurücknehmen

Alexandra Kügerl: Ich kann den Antrag nicht zurücknehmen, da Dietmar gesagt hat, dass es kein Antrag ist.

Mechtild Bawart: Ich habe Bgm. Summer Dietmar angeboten, dass JGV Johannes Bawart, Mitglied des Finanz- und Entwicklungsausschusses eine Präsentation zum Thema „Herrengasse 2“ vorbereitet hat. Das wurde von Bgm. Dietmar Summer im Vorfeld schon abgelehnt und in der GV-Sitzung nicht ermöglicht.

Zu 11.Lt. GG § 41 Abs. 2: Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses „Umzug der Gemeindeverwaltung“ in das Arzthaus, siehe Masterplan (Bezug RA 21; Einsparmaßnahmen)

Mechtild Bawart: Wir verzichten auf einen Antrag, da ein Beschluss, den es offensichtlich nicht gibt auch nicht aufgehoben werden kann.

Dazu wurden uns Unterlagen vom Bgm. vorenthalten bzw. wir müssen annehmen, dass es dazu keine gibt siehe TOP 7.

Zu 12. Berichte

Die Berichte sind zugegangen.

Dorfmitte: Die Wegdienstbarkeitstrasse wird vorgestellt. Lenz Wohnbau ist bereit einen Dorfplatz zu gestalten und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Mechtild Bawart: Es wurde versäumt, eine stärkere Begrünung einzufordern. Das finde ich

Schade. Österreich ist Weltmeister in Versiegelung, daher sollten wir überlegen wo diese auch in der Dorfmitte vermeidbar ist. Kiesfläche siehe Hohenems und Rankweil Marktplatz.

Peter Stöger: Ich finde das Angebot von Lenz Wohnbau sehr gut, lediglich die Baumart hinterfrage ich. Kies ist unpraktisch, eine Alternative wäre gut.

Mechtild Bawart: Es ist bedauerlich, dass wir dies formulieren müssen. Es werden Dinge bewusst im Protokoll weggelassen. Ich stelle den Antrag, über diese Ergänzungen abzustimmen.

Bgm: Ich habe zu Beginn der Periode festgehalten, dass wir kein Wortprotokoll führen, sondern lediglich die wichtigsten Schlagworte zu protokollieren sind.

Der vorgetragene Antrag wird zur Abstimmung gebracht:

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 11:8 (Bawart M., Summer S., Bawart J., Kügerl, Lins S., Koch, Zortea, Dufner) Stimmen abgelehnt.

Der Bgm beantragt die Genehmigung der Niederschrift in der vorliegenden und versendeten Form.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 11:8 (Bawart M., Summer S., Bawart J., Kügerl, Lins S., Koch, Zortea, Dufner) Stimmen angenommen.

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des GST 911

Antrag:

Der Bgm beantragt im Namen der mitnand-Fraktion den Verkauf der Gpz. 911 an den Bestbieter Udo Ritter, Dagobertweg 9, 6830 Rankweil zum Preis von € 480.000 zu verkaufen.

Mechtild Bawart stellt den Abänderungsantrag wie folgt: Der Bgm stellt den Antrag ohne dem Zusatz mitnand.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 11: 8 (Bawart M., Summer S., Bawart J., Kügerl, Lins S., Koch, Zortea, Dufner) Stimmen abgelehnt

Antrag:

Der Bgm beantragt im Namen der mitnand-Fraktion den Verkauf der Gpz. 911 an den Bestbieter Udo Ritter, Dagobertweg 9, 6830 Rankweil zum Preis von € 480.000 zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 4. § 40 Abs. 2: Räumlicher Entwicklungsplan Weiler (REP, gemäß § 11 Raumplanungsgesetz);

4.1 Bestellung eines Kernteams zur Koordination und Konzentration der Arbeit und Inhalte des REP, begleitet durch das Ziviltechnikbüro Dipl-Ing Falch, Landeck

4.2 Bestellung der Themenarbeitsgruppen für den Planungsprozess „REP - Räumlicher Entwicklungsplan Weiler“

#Wirtschaft und Infrastruktur; #Natur, Umwelt und Landwirtschaft; #Ortsbild und Siedlungsentwicklung; #Soziales Leben und Bildung

4.3 Zusammensetzung der jeweiligen Arbeitsgruppe und namentliche Nennung der Gruppenmitglieder

4.4 Erstellung eines Projektzeit- und Terminplans mit Abstimmung Büro Dipl-Ing. Falch bis zur GV-Sitzung September 2021

Der Bgm beantragt im Namen der mitnand-Fraktion, dass die Entwicklung des REP wie geplant und in der Entwicklungsausschusssitzung am 3. März 2021 präsentiert, umgesetzt werden soll.

Dazu sollen vier ARBEITSGRUPPEN gebildet werden:

- **Wirtschaft und Infrastruktur**
- **Natur Umwelt und Landwirtschaft**
- **Ortsbild und Siedlungsentwicklung**
- **Soziales Leben und Bildung**

In diesen AG erfolgt die Diskussion der REP-Zielsetzungen für den jeweiligen thematischen Teilbereich und die Diskussion des Vorentwurfs.

Diese sollen jeweils mit 2-3 Mandataren aus beiden Fraktionen sowie Interessent: innen und Bereichsvertreter aus der Bevölkerung bestellt werden, insgesamt je Arbeitsgruppe 8 – 12 Personen.

Weiter soll ein **Kernteam** (REP-Ausschuss) der das politische Koordinierungsgremium des Prozesses darstellen und durch den Gemeindevorstand besetzt sein soll, gebildet werden.

Der Zeitplan hat sich bei der Bestandsaufnahme im Frühjahr etwas verschoben und wäre für die Phasen demnach:

Bestandsaufnahme / Problemanalyse (Juni-Oktober 2021) Werkstattphase / Zielformulierung (November 2021- Jänner 2022) Erstellung Vorentwurf (Februar-März 2022) Erstellung Leitbilder / Maßnahmenkatalog (April-Mai 2022) Fertigstellung REP (Mai-Juni 2022).

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

§ 40 Abs 2: Straßen- und Wegekonzept (gemäß § 16 Straßengesetz)

5.1 Beratungen und Beschlussfassung über die Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes im Rahmen des REP (nach § 11 RPG); begleitet durch das Ziviltechnikbüro Dipl-Ing Falch, Landeck

Der Bgm beantragt die Verkehrsabwicklung vorerst im Rahmen des REP nach § 11 Raumplanungsgesetz mit dem Ziel, dass das Ergebnis auch als Straßen- und Wegekonzeptes nach § 16 Straßengesetz zu verwenden, zu behandeln. Sollte sich im Zuge des Prozesses herausstellen, dass eine tiefere Betrachtung notwendig ist, kann dann entschieden werden ob ein vertiefender Prozess für ein Straßen –und Wegekonzept gestartet werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

§ 40 Abs 2: Liegenschaft GB 92128, Wohn- und Geschäftshaus, Herrengasse 2, 6837 Weiler

6.1 Beratungen und Beschlussfassung über die Aufnahme von Verhandlungen und Gesprächen mit der Eigentümerin des Wohn- und Geschäftshauses, Herrengasse 2, 6837 Weiler

6.2 Bestellung eines Verhandlungsteams

Der Bgm beantragt vom Erwerb und Verhandlungen derzeit abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

§ 40 Abs 2: Projekt „Ganztages-Betreuung für Kinder und Schülerinnen“, neues Konzept und Erstellen eines zukünftigen Raumbedarfs

7.1 Beratungen und Beschlussfassung über die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes für eine Ganztagesbetreuung für Kinder und Schülerinnen durch den Ausschuss „Soziales, Familie, Bildung“ mit Einbeziehung der Pädagogen:innen aus den Weiler Betreuungseinrichtungen, Kindergärten und der Volksschule und einer professionellen Projektbegleitung

Mechtild Bawart beantragt im Namen der WIR Fraktion: Ausarbeitung eines neuen Konzeptes für eine Ganztagesbetreuung für Kinder und Schülerinnen durch den Ausschuss „Soziales Familie, Bildung“ mit Einbeziehung der Pädagoge: innen aus den Weiler Betreuungseinrichtungen, Kindergärten und der Volksschule und einer professioneller Projektbegleitung.

Bgm: Ergänzungsantrag als Kompromiss: TOP an den entsprechenden Ausschuss zur Bearbeitung verweisen um uns fundierte Empfehlungen auszuarbeiten, damit wir uns dann bei der Abstimmung leichter tun.

Nach kurzer Diskussion wird vom Bgm ein neuer Antrag formuliert:

Der Bgm beantragt die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes für eine Ganztagesbetreuung für Kinder und Schülerinnen durch den Ausschuss „Soziales Familie, Bildung“ mit Einbeziehung der Pädagoge: innen aus den Weiler Betreuungseinrichtungen, Kindergärten und der Volksschule im Einklang mit der künftigen neuen Gesetzgebung.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister:

Dietmar Summer